

# Notfallbogen – Information von Menschen mit Demenz, Behinderung, psychischer Belastung

## Daten zur Person

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Rufname/Spitzname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

Bekannte Allergien \_\_\_\_\_

Pflegegrad  1  2  3  4  5

Patientenverfügung vorhanden  ja      Vorsorgevollmacht  ja

## Wichtige Bezugspersonen

Betreuende Person \_\_\_\_\_

Vorname, Name      Telefon      Mobil

Im Notfall alternativ zu  
verständigen

Vorname, Name      Telefon      Mobil

Rechtlicher Betreuer/  
Bevollmächtigter

Vorname, Name      Telefon      Mobil

Hausarzt

Vorname, Name      Telefon      Mobil

Facharzt  
psychiatrisch/neurologisch

Vorname, Name      Telefon      Mobil

PIA (Psychiatrische  
Institutsambulanz)

ja      Telefon:      07583/330

Letzte stationäre  
Aufnahme am

Entlassung  
am

Krankenhaus

Psychiatrie

## Diagnose

Demenz  Leicht  Mittel  Schwer

Geistige Behinderung

Psychische Erkrankung

Neurologische Erkrankung

Lichtbild

## Beim Umgang zu beachten

Orientierung  zeitlich/örtlich nicht orientiert  zur Person nicht orientiert

zur Situation nicht orientiert

Verhalten  reagiert positiv auf Körperkontakt  hält lieber Distanz

Aggressionstendenz

(nächtliche) Unruhe

ängstlich bei \_\_\_\_\_

Sonstige Auffälligkeiten \_\_\_\_\_

Kommunikation Muttersprache \_\_\_\_\_

Gesprochene/verstandene Sprache \_\_\_\_\_

Verstehen von Sprache  ja  teilweise  nein

Sprechfähigkeit  ja  teilweise  nein

nicht zugänglich/ablehnend

Zu beachten \_\_\_\_\_

Sicherheit  verkennt Gefahren

Weglauftendenz

Zu beachten \_\_\_\_\_

## Persönliche Information/Lebensgeschichte

Herkunft/Heimat: \_\_\_\_\_

in Deutschland seit: \_\_\_\_\_

Positive Lebensereignisse – ansprechen auf \_\_\_\_\_

Schicksalsschläge - nicht ansprechen auf \_\_\_\_\_

Besondere Vorlieben, Hobbys, Tiere, Garten \_\_\_\_\_

Beruf, Ehrenamt \_\_\_\_\_

Religion/Spiritualität \_\_\_\_\_

Reagiert positiv auf \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

# Beiblatt zum Notfallbogen

- Der Notfallbogen dient als Hilfsmittel zur Informationsweitergabe über die besonderen Bedürfnisse des jeweiligen Menschen mit Demenz, Behinderung oder psychischer Belastung.
- Der Notfallbogen gibt Einsatzkräften Handlungssicherheit in der Kommunikation mit dem Betroffenen und enthält wichtige Angaben zur Person.
- Der Notfallbogen sollte von Angehörigen oder sonstigen Bezugspersonen idealerweise mit dem Betroffenen ausgefüllt werden.
- Der ausgefüllte Bogen kann z.B. in der DRK-Rettungsdose hinterlegt werden. Somit kann er hier im Notfall von den Einsatzkräften eingesehen werden. Oder der Bogen wird im Notfall von Angehörigen oder sonstigen Bezugspersonen an die Einsatzkräfte übergeben. Wo die DRK Rettungsdose erhältlich ist, kann unter [www.rotkreuzdose.de](http://www.rotkreuzdose.de) nachgelesen werden.
- Selbstverständlich kann der Notfallbogen auch für die Informationsweitergabe bei der Aufnahme in die Klinik genutzt werden.
- Der Bogen steht zum Download auf [www.netzwerk-demenz-bc.de](http://www.netzwerk-demenz-bc.de) oder [www.biberach.de](http://www.biberach.de) bereit und kann am Computer oder handschriftlich ausgefüllt werden.
- Rückfragen werden gerne von den Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes im Landratsamt Biberach, Telefon 07351 52 7613, [pflagestuetzpunkt@biberach.de](mailto:pflagestuetzpunkt@biberach.de) und Mitarbeitenden der Demenzpflege Riedlingen, Telefon 07371 184726, beantwortet.

## In Kooperation mit

